

Liebe Bundesbrüder,

der russische Angriffskrieg in der Ukraine tobt nun bereits seit knapp einer Woche. Ein Krieg, der auf niedrigem Level bereits seit acht Jahren im Osten der Ukraine tobte, ist nun durch die Invasion der russischen Armee in ungeahnte Größenordnungen eskaliert. Im Zuge dessen setzt nun eine spektakuläre Solidaritäts- und Hilfswelle für die Ukraine ein. Auch wir als Aktivitas der Amelungia möchten dazu unseren Teil beitragen. Während die derzeitigen Vorortsverbindungen Babenberg-Mercuria eine Sachspendensammlung durchführen, werden wir als Amelungenaktivitas 1000 € aus den Mitteln des Socialitasfonds für die Ukraine bereitstellen. Diese werden an die [Don Bosco Mission Österreich](#) gehen, die damit die salesianischen Einrichtungen in Polen und der Ukraine unterstützen, die trotz aller Widrigkeiten bei den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen bleiben und diese, sowie viele weitere Menschen nach Kräften unterstützen. Anbei ist auch eine Pressemitteilung der Don Bosco Mission, die die Lage beschreibt.



Ich rufe euch daher alle, liebe Bundesbrüder, dazu auf, euch im Gebet und mit einem Beitrag an dieser Spende zu beteiligen, die es den Salesianern ermöglicht den Flüchtenden und Geflüchteten, besonders den Schwächsten unter ihnen, sachgerecht helfen zu können.

Um die Spende gesammelt übergeben zu können, bitte ich euch eure Spenden bis zum 11.03. mit dem Verwendungszweck „Ukraine-Hilfe“ an das Aktivenkonto zu überweisen. Dessen IBAN lautet AT86 3200 0000 1150 3414

Mit bundesbrüderlichen Grüßen

Ephraim Ctr! Am! X

Senior Amelungiae



DON BOSCO MISSION

AUSTRIA



Salesianer helfen in der Ukraine

Es herrscht Krieg in Europa. Die Salesianer Don Boscos in der Ukraine bleiben vor Ort und helfen den notleidenden Menschen.

Die Salesianer Don Boscos sind seit 1992 in der Ukraine, ihre Aufgaben umfassen die Schul- und Berufsausbildung, Jugendzentren und Pfarren. Seit 24. Februar 2022 herrscht Krieg mit Russland und trotz der Lebensgefahr bleiben die Salesianer in den umkämpften Städten Kiew, Lwiw (Lemberg), Schytomyr, Dnipropetrovsk, Novosilka, Odessa, Peremyshany und Birka, um der Not leidenden Bevölkerung beizustehen. Der für die Ukraine zuständige Provinzial Pater Mykhaylo Chaban SDB berichtet: „Wir organisieren unsere Schulen als Notunterkünfte und bereiten Schutzräume für den Fall von Bombardierungen vor, es fehlt aber an vielen Dingen wie Betten, Matratzen und Decken. Die Wasserversorgung ist nicht ausreichend, und wir verteilen Essen an die Hilfesuchenden. In unserem Waisenhaus in Lwiw, wo wir derzeit 70 Kinder betreuen, bereiten wir uns darauf vor, weitere Kinder aus unseren Waisenhäusern aus der Ostukraine aufzunehmen.“

Bruder Günter Mayer SDB von der Don Bosco Mission Austria: „Während sich die Flüchtlingsströme nach Polen bewegen, organisieren die Salesianer aus der Provinz Krakau Transporte mit Hilfsgütern für die Ukraine, trotz der Gefahr angegriffen zu werden“. Und Pater Marcin Kaznowski SDB aus Polen sagt: „Unsere Mitbrüder sind sich der Gefahr bewusst, sie vertrauen auf Gottes Hilfe. Die dort gebliebenen Salesianer teilen das Schicksal mit der Bevölkerung, vor allem mit den ihnen anvertrauten jungen Menschen.“

Die Don Bosco Mission Austria bittet um Spenden, damit die Salesianer den Menschen in der Ukraine direkt helfen können.